

**Protokoll der Mitgliederversammlung des „Verein für Denkmalpflege Sonsbeck e.V.“ am 21.10.2022, 16:30 Uhr, St. Gerebernuskapelle, Sonsbeck**

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Grußworte
2. Berichte des Vorstandes
  - a) des Vorsitzenden
  - b) des Kassierers
  - c) der Kassenprüferinnen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Ausblick auf neue Aktivitäten  
u. a. zum 40-jährigen Vereinsjubiläum 2023
5. Anträge aus der Versammlung
6. Verschiedenes
7. Ende der Versammlung

**Punkt 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung**

Der Vorsitzende, Heinz-Peter Kamps, begrüßt die Anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende bedankt sich bei der kath. Pfarrgemeinde, hier im Besonderen bei Pastor Hoebertz.

Ursprünglich sollte die Versammlung im Gerebernushaus stattfinden, dies ging aber wegen der aktuellen Corona-Regeln leider nicht. Es gab auch ein Angebot im Haus Winkel der Fam. Schulz die Versammlung durchzuführen. Aus Sorge wegen Corona gab es aber eine Beschränkung. Da wir aber keine Mitglieder ausschließen konnten und wollten haben wir dann verzichtet.

**Punkt 2a: Bericht des Vorstandes**

Da im vergangenen Zeitraum zwei Mitglieder unseres Vereines verstorben sind, bat der Vorsitzende die Versammlung, zu deren Gedenken, sich von den Plätzen zu erheben.

Im März 22 verstarb Gerd Gieskes, Mitglied fast seit Gründung. Er war nicht aktiv, aber im Rahmen seiner vielen Funktionen in Sonsbeck immer unterstützend tätig.

Im Juli 22 verstarb Rosi Flinterhoff. Sie war erst seit kurzem Mitglied, wollte sich aber nach ihrer Pensionierung sehr intensiv einbringen. Leider führten ihre schwere Krankheit und der frühe Tod dazu, dass sie nicht mehr dazu kam.

Dank für die kurze Stille und das Erinnern an die Toten.

Zurzeit hat unser Verein 68 Mitglieder.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass ein ausführlicher Bericht zu den Tätigkeiten unterbleiben kann, da seit der letzten Mitgliederversammlung auf Küsters Gut Sandfurt, regelmäßige Info-Schreiben an alle ergangen sind. Dies soll auch in Zukunft so gehalten werden.

Dennoch verwies der Vorsitzende auf einige herausragende Veranstaltungen unseres Vereins in dieser Zeit.

Hier waren z. B. der virtuelle Adventskalender 2020 Es gab inzwischen über 50.000 Klicks. Er ist auch jetzt noch über YouTube abrufbar.

Der Gang durch Sonsbeck Mai/Juni 2021 mit Vorbereitung und Begleitung durch 5 Filme mit Geschichten aus dem Krieg, als Vorbereitung unserer schon für Mai 2020 geplanten Ausstellung „75 Jahre Kriegsende“.

Nach fast 2 Jahren Vorbereitung dann doch endlich 2021 die Durchführung der Ausstellung „75 + 1 Krieg in Sonsbeck“ mit Eröffnung im Kastell. Hier kamen fast 200 Besucher. Anschließend

ging die Ausstellung von Ende Oktober bis Totensonntag im Haus Schiffer, das uns von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Diese Aktivitäten wurden von unserer aktiven Gruppe um Christiane und Thomas Grütters vorbereitet und durchgeführt. Dazu gehörten u.a. David Riedel, Dietrich von Quistorp, Michael Habel, Viktor und Ulla Ingendae und Vorstandmitglieder. Bei der Ausstellung waren auch noch die Mitglieder Marianne Buschmann, Willi Hageney, Heinz Dahlem, Lars Heekeren, Anita Orgassa und zu Beginn auch Marek Michaelis und Gregor Joosten.

Ohne die Umsetzung der Ideen in Film- und Medienlandschaft, und der stetigen Mithilfe von Veit Scheuermann von der VTS-Medien Sonsbeck, hätte das Ganze sicher nicht so professionell funktioniert. Man muss auch dazu noch erwähnen, dass er immer rein ehrenamtlich tätig gewesen ist. Er hat lediglich in geringem Umfang eine Erstattung seiner Kosten haben wollen. Da ist ein großes Dankeschön fällig.

Für diese Aktivitäten hatten wir uns beim Heimatpreis des Kreises Wesel beworben, landeten dort aber nur auf einem vorderen Platz. Dafür wurden wir mit dem Heimatpreis der Gemeinde Sonsbeck ausgezeichnet und von ihr für den Landespreis gemeldet. Daher durften wir im April 2022 nach Düsseldorf fahren und dort einen Ehrenpreis des Landesheimatministeriums entgegennehmen.

Wir haben mit Unterstützung des LEADER Projektes in der Mühle neue Vitrinen anschaffen können, die wir dann am Tag des offenen Denkmals 2021 der Öffentlichkeit vorstellen konnten.

Am folgenden Tag des Geotops mussten wir leider unseren langjährigen Wanderführer Bruno Gasthaus verabschieden, der viele Jahre mit viel Herzblut die Führungen auf dem GeoWanderweg für den Verein durchgeführt hatte. Auch hier muss herzlicher Dank gesagt werden.

Seit dem letzten Jahr haben wir mit Willi Hageney einen neuen Stadtführer gewinnen können, der auch schon einige Stadtführungen erfolgreich durchgeführt hat. Besonders zu erwähnen sind die Führungen für Klassen der Grundschule und für die Lehrerschaft der privaten Realschule.

Aus einem Besuch unserer Ausstellung entstand die Beziehung nach Kanada über ein junges Paar aus Kevelaer. Dadurch kamen wir in den Besitz von Bildern aus den letzten Tagen des zweiten Weltkrieges, die bisher in Sonsbeck noch nicht bekannt waren. Die prägnantesten wurden dann im Mai und Juni in der Mühle dieses Jahres ausgestellt und fanden großes Interesse.

Unsere Keramiksammlung konnten wir dank der Unterstützung wiederum von LEADER weitere Exponate von Sonsbecker Irdenware erwerben.

Ebenfalls durch die Ausstellung kam es zu einem Kontakt mit dem Keramikmuseum in Milsbeek, von dort erhielten wir Besuch des Vereinsvorstandes. Unser rückbesuch ist leider schon zweimal ausgefallen, aber nicht vergessen. Es geht darum, möglicherweise eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Töpferkommunen mit Unterstützung der Euregio Rhein/Waal aufzubauen.

Nicht vergessen darf ich die Ehrung unseres Stv. Vorsitzenden Leo Giesbers mit der Grootens - Plakette, die er auch für sein Engagement in unserem Verein bekommen hat. Unsern herzlichen Glückwunsch auch aus dieser Mitgliederversammlung.

Inzwischen haben wir auch schon eine Förderung von AldiSüd erhalten für ein neues Projekt, ich hatte es genannt „Meine Heimat Sonsbeck – Labbeck – Hamb“, und sind da nun in Verbindung

getreten mit unseren beiden Schulen, um das Thema Heimat auch dort nach vorne zu bringen. Ein erstes Gespräch mit den Schulleitungen hat bereits stattgefunden.

Leider war unser Versuch, die Forschung der Geschichte der Juden in Sonsbeck zu intensivieren, es gab Kontakte zu den Unis in Duisburg/Essen und Kleve/Kamp-Lintfort, nicht von Erfolg gekrönt gewesen, obwohl die Errichtung der Info - Stele auf dem jüdischen Friedhof doch sehr erfolgreich und in der Öffentlichkeit auch wahrgenommen worden war.

Sehr intensiv ist Anita Orgassa inzwischen, zusammen mit Elisabeth Hegmann-Bossmann, damit beschäftigt, nach dem Verbleib von über 70 Bewohnerinnen des Hauses van Doornick zu forschen, deren Verbleib, während der Nazi-Zeit, nicht bekannt ist. Sie waren schon in verschiedenen Archiven auf der Suche.

Im Übrigen haben wir uns bemüht, auch in der Zeit, wo wir durch Corona behindert waren, die normale Vereinsarbeit aufrecht zu erhalten. Es gab diverse Anfragen, man kann sagen aus ganz Deutschland. Es waren Anträge zu stellen, u.a. beim FA wegen der Gemeinnützigkeit. Schriftverkehr mit anderen Einrichtungen und Vereinen. Christiane hat im Übrigen an einer Schulung für Kirchenführer teilgenommen und ist nun lizenzierte Kirchenführerin. Und natürlich haben wir auch im Vorstand kommuniziert, wenn nicht in Vorstandssitzungen dann über E-Mail oder in Videokonferenzen.

#### **Punkt 2b: Kassenbericht**

Peter Labudda vertrat den Kassierer, Ludger van Bebber, der bei der Versammlung nicht anwesend sein konnte und erläuterte den Kassenbericht. Der vollständige Kassenbericht kann auf Wunsch eingesehen werden.

Es gab keine Nachfragen und Beanstandungen.

#### **Punkt 2c: Kassenprüfungsbericht**

Frau Marianne Buschmann bescheinigte dem Kassierer eine gute und stimmige Kassenführung. Es gab, trotz umfangreicher Prüfungen, keine Unstimmigkeiten.

#### **Punkt 3: Entlastung des Kassierers und des Vorstandes**

Leo Giesbers beantragte daraufhin den Kassierer und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung stimmte dem einstimmig zu.

#### **Punkt 4: Ausblick auf neue Aktivitäten**

Als Beispiel für die von uns angebotenen Führungen wies der Vorsitzende auf eine Führung die Mitte November für eine 7. Klasse eines Duisburger Gymnasiums gemacht werden soll. Die Klasse verbringt ein paar Tage im Forsthaus Hasenacker und möchte Sonsbeck kennenlernen.

So haben wir auch in den letzten Jahren Führungen für Sonsbeck-Besucher (Touristen, Familien, etc.) durchgeführt und bieten dies auch z.B. in den touristischen Katalogen für die Gemeinde, u.a. bei der Touristik Agentur Niederrhein, auch weiterhin an.

Wenn die neue evangelische Pastorin im neuen Jahr ihren Dienst antreten wird, werden wir mit ihr in Kontakt treten, um mögliche gemeinsamen Aktivitäten herauszufinden.

Auch in diesem Jahr steht wieder der offene Adventskalender der kath. Kirchengemeinde an, der in den letzten Jahren wegen Corona ausgefallen ist. Der Nikolaus wird voraussichtlich am 6. Dez. 2022 an die Mühle kommen.

## **Ausblick auf unser Jubiläum 2023**

Im Januar 1983 trafen sich einige Männer unter der Leitung von Heinrich Kerstgens im Lokal Bollen/Bergmann und gründeten den Verein für Denkmalpflege mit dem Ziel, für die Toten der Weltkriege ein Ehrenmal zu errichten. Damit besteht unser Verein im Jahr 2023 40 Jahre. Dieses Jubiläum soll auch mit entsprechenden Aktionen begangen werden.

Dazu können Sonderaktionen erfolgen oder aber auch die „normalen“ Aktionstage genutzt werden.

Unsere „normalen Termine“ stehen wie in den letzten Jahren sowieso fest: Führungen an den Markttagen des Werberinges, internationaler Museumstag, deutscher Mühlentag, Tag des offenen Denkmals und des Geotops, wir öffnen die Mühle natürlich beim Mühlenfrühstück des HVV und beim niederrheinischen Radwandertag.

Wir wollen mit den Niederländern überlegen, ob wir möglicherweise zusammen mit ihnen, einen oder mehrere Töpfertage organisieren sollen.

Es gibt Überlegungen, wieder zu bestimmten Themen Fotoausstellungen zu machen, z.B. gibt es die Idee „Sonsbeck von oben“.

Wie bereits erwähnt soll das Thema „Unsere Heimat Sonsbeck-Labbeck-Hamb“ in den beiden Schulen forciert werden.

Eine Idee aus der Versammlung ist, einen plattdeutschen Nachmittag oder Abend mit verschiedenen Darbietungen durchzuführen. Hier z. B. Lesungen, Zwiegespräch, Theaterstück aus der Vergangenheit Sonsbecks (Son`Theater Stadtgründung).

Es könnte auch eine offene Mitgliederversammlung mit Kaffee und Kuchen durchgeführt werden.

Die Schmiede von Hawix könnte für die eine oder andere Aktion genutzt werden.

## **Punkt 5: Anträge aus der Versammlung**

Es gab keine Anträge aus der Versammlung.

## **Punkt 6: Verschiedenes**

Thomas Grütters bittet die Versammlung um alte Fotos für „Sonsbeck von oben“.

Leo Giesbers und Heinz-Peter Kamps weisen die Versammlung darauf hin, dass Sie beide im Jahr 2024 nicht mehr für ein Amt im Vorstand kandidieren, wollen aber auch anschließend den Verein weiter unterstützen.

## **Punkt 7: Ende der Versammlung**

Da es keine weiteren Fragen oder Meldungen gab, beendete der Vorsitzende, Heinz-Peter Kamps, die Versammlung um 18.15 Uhr



Peter Labudda  
Schriftführer